

Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan
in Selb & Hohenberg a.d. Eger

Pressemitteilung

22.05.2026

Großveranstaltung „Handgemacht“, Kuratorenführung und die Kulturgeschichte des Porzellans bietet das Porzellanikon am Pfingstwochenende!

Am Pfingstwochenende, Sonntag, den 24., und Montag, den 25. Mai 2026, wird im Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan – einiges geboten. Am Standort Selb findet von 11:00 bis 18:00 Uhr zum achten Mal die Großveranstaltung „Handgemacht“ – Treffpunkt für Design, Kunst und Kulinarik – statt. Sie verbindet Kunsthandwerk, kreative Designideen, Live-Musik und regionale Food Trucks zu einem einzigartigen Erlebnis. Vor der faszinierenden, historischen Industriekulisse präsentieren zahlreiche Kunstschaffende und Kunsthandwerker aus der Region ihre mit Liebe gefertigten Unikate aus verschiedenen Materialien. 13 Food Trucks aus der Region verwöhnen die Besucherinnen und Besucher mit kulinarischen Leckereien. Deftige Speisen, vegetarische Gerichte, Fischspezialitäten, asiatische und italienische Köstlichkeiten, süße Nachspeisen oder edler Kaffee und erfrischender Prosecco laden zum Schlemmen und Genießen ein. Die regionalen Live-Bands „ICON X“ am Sonntag und „The Wheelers“ am Montag begleiten beide Veranstaltungstage musikalisch. Die Ausstellungsräume des Museums sind ebenfalls geöffnet und können zu den üblichen Öffnungszeiten besucht werden. Kinder haben Spaß an verschiedenen Mitmachstationen und können bei unterschiedlichen Aktivitäten (Boote bauen, Stofftaschen bedrucken oder Schmuck basteln) ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Für Krimi-Fans wird es um 14:30 Uhr spannend, wenn Kuratorin K. Klötzer durch die aktuelle Sonderausstellung „Tatort Porzellan(ikon). Ein Krimi in Selb“ führt. Wer könnte die Geschichte hinter der Sonderausstellung schließlich besser erzählen als sie selbst? Kathleen Klötzer, die sich seit Langem für Kriminalgeschichte interessiert, ermöglicht den Teilnehmenden Einblicke in die Entstehung der ungewöhnlichen Ausstellung. Sie berichtet, wie sie die Verbindung zwischen Porzellan, Keramik und Verbrechen entdeckt hat, von realen Kriminalfällen, von überraschenden Recherchefunden und davon, wie aus einzelnen Spuren eine ganze Ausstellung entstanden ist. Die Museumsgäste begleiten die Kuratorin auf einer Spurensuche durch die

Anette Kilian

Mitarbeiterin Marketing,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon +49 9287 91800-123
Fax +49 9287 91800-199
anette.kilian@porzellanikon.org

Porzellanikon in Selb
Fabrik & Technik
Museumsverwaltung
Werner-Schürer-Platz 1
95100 Selb
Fon +49 9287 918000
Fax +49 9287 91800-999
info@porzellanikon.org

Porzellanikon in Hohenberg
Villa & Sammlung
Schirndinger Straße 48
95691 Hohenberg a.d. Eger
Fon +49 9233 77220
Fax +49 9233 7722-689
dpm@porzellanikon.org

www.porzellanikon.org
www.facebook.com/porzellanikon
www.instagram.com/porzellanikon



Porzellanikon

Staatliches Museum für Porzellan
in Selb & Hohenberg a.d. Eger

dunkle Seite des „weißen Goldes“. Die Ausstellung ist bis zum 4. Oktober 2026 zu sehen.

Eintritt: 2,00 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei.

Adresse: Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb. Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Am Feiertag Pfingstmontag, den 25. Mai 2026, hat auch das Porzellanikon in Hohenberg a. d. Eger für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Um 14:00 Uhr lädt das Museum zu einer öffentlichen Führung zur Kulturgeschichte des Porzellans unter dem Titel „Kultur und Porzellan am Feiertag“ ein. In der ehemaligen Fabrikantenvilla von C. M. Hutschenreuther sind eindrucksvolle Porzellane zu sehen. Sie erweist sich als zeitloser Blickfang mit einzigartiger Geschichte. Entdeckerinnen und Entdecker dürfen sich auf die neue Sonderausstellung „Die neue Dramaturgie des Essens. Gestaltung jenseits des Tellers“ freuen, die der Frage nachgeht, wie unsere Tisch- und Esskultur in Zukunft aussehen könnte. Studierende der Fachrichtungen Design und Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein in Krefeld haben gemeinsam mit einem Sterne Koch traditionelle Tischrituale neu gedacht und zukunftsorientiert umgesetzt. Entstanden sind Arbeiten, die Tisch und Nahrung zu einem dynamischen Zusammenspiel arrangieren und das Essen als ein inklusives und gemeinschaftliches Erlebnis inszenieren. Besuchende erleben Gestaltung, die über den Tellerrand hinausgeht.

Passend zur Jahreszeit präsentiert das Museum außerdem die inspirierende Kabinettausstellung „Grün, grün, grün ... eine Farbe voller Leben“. Museumsgäste treffen auf herausragende Meisterwerke renommierter Manufakturen, darunter das weltberühmte Weinlaubdekor der Porzellanmanufaktur Meissen – ein echtes Highlight der Porzellankunst – sowie elegante, moderne Seladonvasen der Porzellanmanufaktur Fürstenberg, die Tradition und zeitgenössisches Design auf beeindruckende Weise vereinen. Ebenfalls faszinierend sind eine Vase der Firma Rosenthal und ein Blumenkübel der Porzellanfabrik Heubach, die beide auf der Weltausstellung 1900 in Paris gezeigt wurden.

Der Eintritt kostet 3,00 Euro (ermäßigt 2,00 Euro), Kinder haben freien Eintritt.

Adresse: Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg a. d. Eger, ausreichend Parkplätze sind vorhanden.